

Dorothee Martin, MdB
Am Hasenberge 44
22337 Hamburg

Hamburg, 16. Juli 2020

Gewaltsame Unterdrückung von Protesten in ahwazischen Gefängnissen im Iran

Sehr geehrte Frau Martin,

ich möchte Sie auf einen Bericht von Amnesty International aufmerksam machen, der über die Erschießung von wahrscheinlich 35 Inhaftierten in den Gefängnissen Sepidar und Shiban in der iranischen Stadt Ahwaz am 30. und 31. März dieses Jahres informiert (<https://www.amnestyusa.org/press-releases/prisoners-killed-in-iran-by-security-forces-during-covid-19-pandemic-protests/>). Auch die Ahwazi Organization for the Defence of Human Rights (AODHR) berichtet, dass bei diesen Menschenrechtsverbrechen im Rahmen von Protesten in den genannten Haftanstalten mehrere Gefangene umgebracht, mehr als 50 Personen verletzt und 90 Insassen an einen unbekanntem Ort gebracht wurden (<https://www.aodhr.org/en/dead-and-wounded-with-live-bullets-behind-prison-walls-in-ahwaz/>). Zahlreiche Videos, die von außerhalb beider Gefängnisse aufgenommen und in sozialen Medien geteilt wurden, zeigen aus den Gebäuden aufsteigenden Rauch, während Schüsse und Schreie zu hören sind. Der Polizeichef räumte ein, dass Mitglieder der Revolutionsgarden und der paramilitärischen Basij-Truppe die Proteste niederschlugen, nachdem einige Insassen Mülleimer in Brand gesteckt hatten.

Die aktuellen Proteste im Sepidar-Gefängnis scheinen begonnen zu haben, nachdem die Behörden frühere Versprechungen zur Freilassung von Gefangenen, bei denen die Behörden keine besonderen Sicherheitsbedenken haben, abgelehnt hatten. Die Freilassung sollte als Vorsichtsmaßnahme zur Verhinderung der Verbreitung von COVID-19 dienen. Die Bevölkerung in Ahwaz besteht vorwiegend aus einer arabischen Minderheit, die seit langem das Ziel von Unterdrückung und Menschenrechtsverletzungen ist. Die gewaltsame Niederschlagung der Proteste mit vielen Toten verschärft die Situation.

Sehr geehrte Frau Martin, ich bitte Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen, sich im Rahmen Ihrer politischen Möglichkeiten gegen die Unterdrückung der Ahwazi und die gewaltsame Niederschlagung der Proteste einzusetzen und dieses Anliegen auch in den relevanten Gremien und Ausschüssen zur Sprache zu bringen.

Ich würde mich über eine Antwort sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen